

Bayern und naturwissenschaftliche Bildung

Beitrag von „mi123“ vom 9. November 2019 22:03

Zitat

Wie passt das jetzt zu einer Gymnasiallehrerin die am BK unterrichtet? Finde das wirklich erschreckend wie manche hier so persönlich und beleidigend werden.

Erschreckend wie faszinierend ist, dass intelligente und studierte Menschen auf so einen Mumpitz hereinfallen können. Leider passiert sowas in vielen Bereichen, Scientology lässt Grüßen.

Zitat von Caro07

Es gibt zum Beispiel auch auf unterrichtlichem Gebiet, Erfahrungen, die nicht - ich benutze einmal den medizinischen Begriff - evidenzbasiert sind und euren Gütekriterien nicht standhalten. Aber dennoch funktionieren sie aufgrund von Erfahrung.

Frage den Medizinmann eines Ureinwohnerstamms, warum er glaubt, dass seine Regentänze wirklich Regen bringen. Er wird dir sagen, dass seine Tänze auf den Erfahrungen seiner uralten Ahnen beruhen und sich über Jahrtausende hinweg bewährt haben. Er tanzt, tanzt und tanzt, und tatsächlich, eines Tages regnet es! Der Regentanz hat also geholfen - oder?

Zitat von lamaison

Besonders bei Kindern helfen homöopathische Mittel durchaus.

Nein. Homöopathische Mittel sind Zucker (oder Tröpfchen, spielt keine Rolle) ohne Wirkstoffe und haben daher keine Wirkung. Wenn du willst, kannst du deinem Kind auch einfach so ein bisschen Zucker füttern, das spart dir den Gang zum Heilpraktiker.

Zitat von lamaison

Außerdem lässt sich darüber streiten, ob wirklich kein Wirkstoff enthalten ist.

Wäre ein Wirkstoff enthalten, wäre es ein Medikament und nicht ein homöopathisches Zuckerkügelchen. Bitte Homöopathie nicht mit Naturheilkunde verwechseln! Viele Kräuter, Rinden usw. enthalten Wirkstoffe (die jedoch oft auch viele unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen). Die "Wirkstoffe" homöopathischer Mittel sind so stark verdünnt, dass davon de facto nichts mehr übrig bleibt.

Zuletzt: Wäre an dem Prinzip der Homöopathie auch nur irgendetwas dran, so müsste ordinäres Leitungswasser medizinisch hochwirksam sein!